

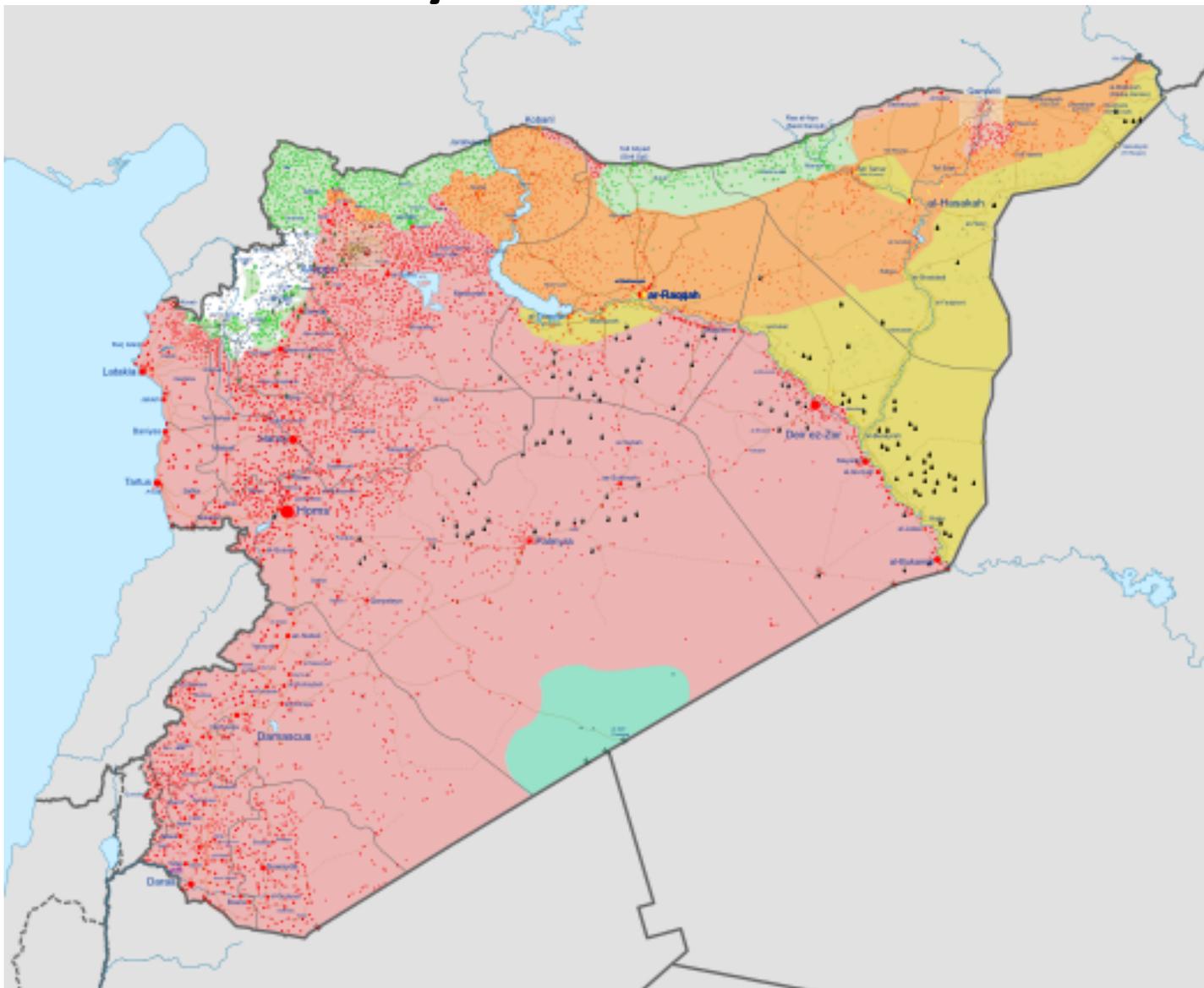
Christen in Syrien: Gibt es eine Christenverfolgung?

Mag. Dr. Thomas Schmidinger



universität
wien

Syrien 2021



Das Syrien der Syrischen Regierung

- Weitgehend säkular aber autoritär: Alawiten stellen Präsidenten und sind stark im Sicherheitsapparat vertreten
- Aber: Keine Trennung von Religion und Staat: Staatsoberhaupt muss Muslim sein, Pol. Einflussnahme auf Religionen, religiös geprägtes Personenstandsrecht  jede Gruppe für sich.
- Arabischer Nationalismus: Marginalisierung nichtarabischer Sprachen und Gruppen
- Politische aber nicht religiöse Verfolgung

Christen im Regierungsgebiet

- Viele Christen fürchten sich von Islamisten insbes. Jihadisten
- Regime nutzt diese Angst um Loyalität zu erzeugen
- Kirchenhierarchie ist sehr regimetreu (insbes. bei syrisch-orthodoxer, griechisch-orthodoxer Kirche von Antiochien und armenisch-apostolischer Kirche)
- Christen sind eher urbane Mittel- und Oberschicht, konnten es sich aber deshalb auch eher leisten zu fliehen und haben in Europa leichter Asyl bekommen
 verstärkte Abwanderung
- Keine religiöse Verfolgung von Christen

Christen in Nordsyrien/Rojava

- Suryoye, Assyrer, Armenier in der Jezira Region
- Historische armenische Gemeinschaften in Kobanê and Efrîn
- Konvertiten in Kobanê and Efrîn

 Größte und historischste Gemeinschaften in der Jazira!

Aramäischsprachige Christen in der Jazira

- Die älteste christliche Volksgruppe in der Region Jazira sind die Suryoye, die Turoyo sprechen (wie in Tur Abdin/Midyat/Mardin in der Türkei).
- Nach dem Massaker von Semele 1933 kamen Assyrer vom Khabur-Fluss und gründeten Dörfer und die Städte Tal Tamr und Hasaka: Sie sprechen assyrisches Neo-Aramäisch

Beide Sprachen sind Varianten des Ost-Aramäischen

Bara Baita Church in Khan Yunis/Birabê bei Dêrik



Konfessionen der aramäischsprachigen Christen in North- & Eastern Syria

- Syrisch-orthodoxe Kirche
- Syrisch-katholische Kirche
- Assyrische Kirche des Ostens
- Alte Kirche des Ostens (Absp. 1968)
- Chaldäische Kirche (uniert katholisch)

Syrisch-orthodoxe Kirche in Dêrik



Syrisch-katholische Kirche in Sere Kaniyê/Ras al-Ain



Assyrische Kirche in Hasaka



Chaldäische Kirche in Dêrik



Alte Kirche des Ostens in Tel Hormizd



Armenier

- Überlebende des Völkermordes von 1915, die nach Syrien deportiert wurden:
- Armenisch-apostolische Kirchen in Qamishli, Tal Abyad, Sere Kaniyê, Hasaka und Dêrik: Seit der türkischen Invasion im Oktober 2019 sind die Gemeinden in Tal Abyad und Sere Kaniyê geflohen
- Armenisch-katholische Kirche in Qamishli

Armenisch-apostolische Kirche in Dêrik



Armenisch-apostolischer Priester mit Familie in Dêrik 2014



Armenisch-katholische Kirche in Qamishli



Genozidgedenken in Qamishli 2015

POSTS TO PAGE



اضطهاد المسيحيين في سوريا

May 8 at 12:59pm

يرجى الدعم : صفحة (اضطهاد المسيحيين في سوريا) توثيق الجرائم
المرت... See More

Like - Comment



Zahra Ashraf

April 25 at 2:53pm

<http://lens.almasryalyoum.com/avideo/11252#>

#المصري_اليوم #مالتيمديا

Like - Comment



Bekhit Fahim

April 23 at 11:07pm

<https://www.youtube.com/watch?v=trV-BZbLftc> الفيديو
الوطني الارمني -مدرسة بوغاصيان الاسكندرية

Like - Comment

English (US) - Privacy - Terms - Cookies - Advertising -
Ad Choices - More

علامة حب ورجاء في هذا المشرق...يا سيدة السلام...امنحي بلدي السلام...

See Translation



Genozid Denkmal memorial Qamishli



Andere christliche Gemeinschaften in der Jezira Region

- Griechisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien, die Teil der orthodoxen Kirche unter dem Ökumenischen Patriarchen von Konstantinopel ist
- Melkitische griechisch-katholische Kirche
- Evangelische Kirchen, die teilweise auch muslimische Konvertiten umfassen

Christen in Efrîn

- Frühchristliche Präsenz in Afrin: Kloster des Heiligen Simeon Stylites, Grab des Heiligen Maron
- Armenische Überlebende des Völkermordes von 1915 in Afrin:
Armenische Gemeinde bis in die 1960er Jahre
- Kurdische Konvertiten zum evangelikalen Christentum: Kirche des Guten Hirten mit Kirchen in Afrin Stadt, Cindirês und Reco.



Christians during Efrîn war

- Von pro-türkischen Milizen im März veröffentlichtes Video: "Bei Allah, wenn ihr bereit und zu Allah zurückkehrt, dann wisst, dass ihr unsere Brüder seid. Aber wenn ihr euch weigert, dann sehen wir, dass eure Köpfe reif sind und dass es Zeit für uns ist, sie ernten."
- 18. März: Die meisten Christen sind in die vom Regime und/oder der YPG/YPJ gehaltenen Gebiete (Shehba und Kobanê) geflohen.
- Die verbliebenen Christen sind in Angst und versuchen sich zu verstecken: Keine Kirche bleibt in Afrin!

Christians in Kobanê

- Bis in die 1960er Jahre gab es in Kobanê drei armenische Kirchen.
- Im Jahr 2015 wurde eine evangelikale Kirche gegründet: Bruderkirche Kenîseya Biratiyê
- Flüchtlinge aus Efrîn schließen sich 2018 der Gemeinde an



Politisches System der Selbstverwaltung Nord- und Ostsyriens: Gesellschaftsvertrag

"Wir, die Völker von Rojava-Nordsyrien, darunter Kurden, Araber, Syrer, Assyrer, Turkmenen, Armenier, Tschetschenen, Tscherkessen, Muslime, Christen, Êzîdî und die verschiedenen Lehren und Sekten, erkennen an, dass der Nationalstaat [...] unseren Völkern Probleme, schwere Krisen und Qualen gebracht hat."

Christliche politische Parteien in der Selbstverwaltung Nord- und Ostsyriens

- Suryoye Einheitspartei

ܟܘܕܝܢܐ ܟܘܕܝܢܐ ܟܘܕܝܢܐ



- Assyrische Demokratische Partei

ܟܘܕܝܢܐ ܟܘܕܝܢܐ ܟܘܕܝܢܐ



Christliche Milizen in den SDF

- Syriac Military Council
- Khabour Garden
- Seit 2019 im Syriac Military Council
zusammengeschlossen
- Bethnahrain Women's Protection Forces
- Tabura Şehîd Nubar Ozanyan
seit 24. April 2019



Sutoro: Christliche Polizeieinheiten



Christen in den türkisch besetzten Gebieten Nordsyriens

- Fast alle in das Gebiet der Selbstverwaltung Nord- und Ostsyriens, die Gebiete unter Regierungskontrolle oder ins Ausland geflohen
- Keine aktiven Gemeinden mehr
- Kirchen teilweise geschändet
- Einige wenige armenische und syrisch-orthodoxe Christen sind geblieben
- Konvertiten leben in Angst im Untergrund

Christen im Gebiet der Hai'at Tahrir asch-Scham (HuT, Idlib)

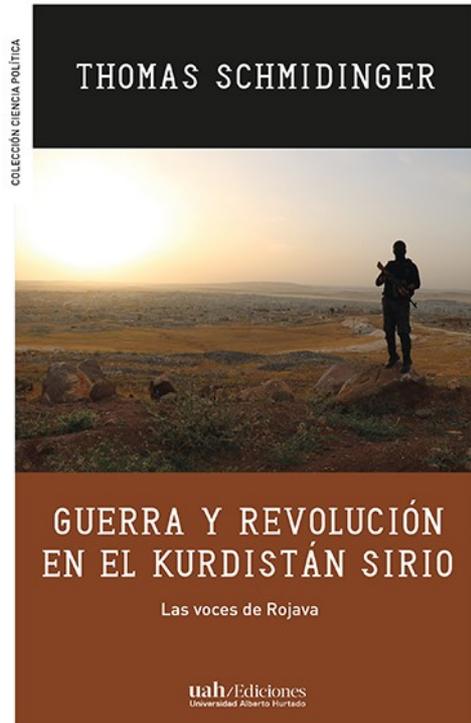
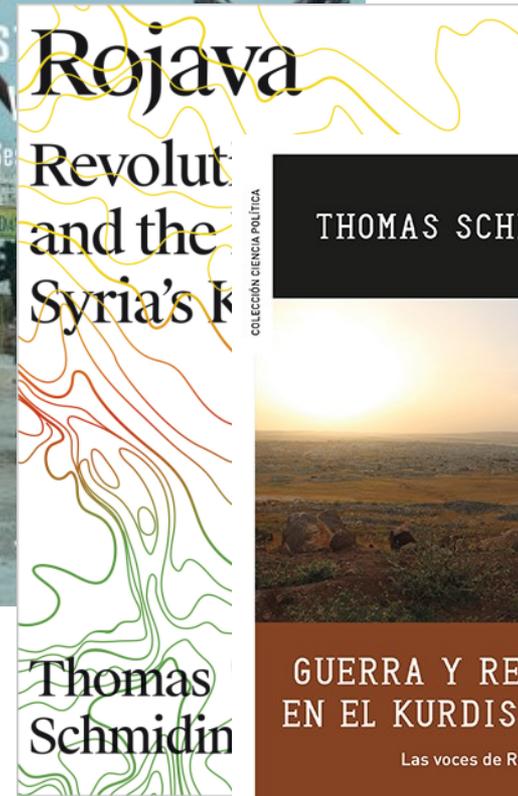
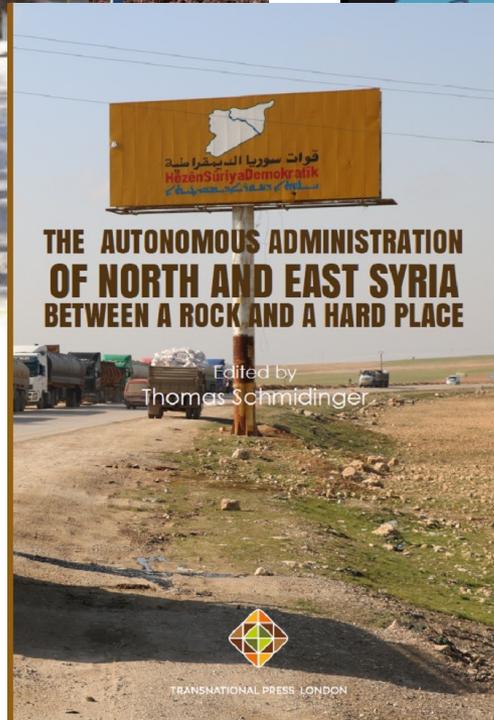
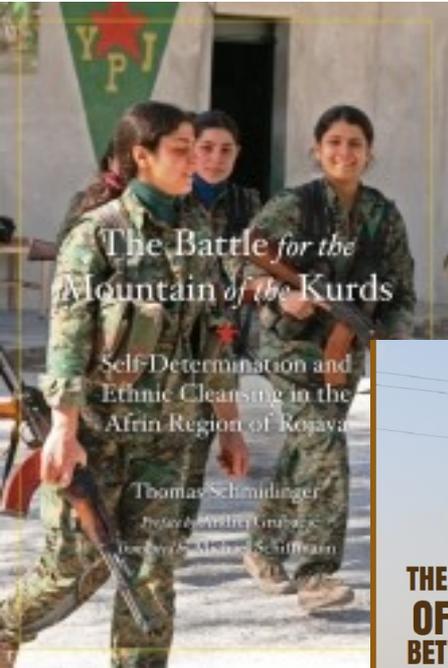
- Christen wurden extrem unter Druck gesetzt
- Christen müssen seit 2020 Djizya (Kopfsteuer) zahlen, Eigentum vielfach beschlagnahmt
- 2021 gibt es keine aktiven christlichen Gemeinden mehr, laut türkischen Medien gibt es in Idlib noch einen Christen. In einigen christlichen Dörfern (Knayeh, Yacoubieh und Gidaideh) gibt es aber bis heute noch einige Familien, die von zwei Franziskanermönchen betreut werden.
- Massive Abwanderung
- Massive Diskriminierung und hoher Druck auf die Christen aber keine genozidale Verfolgung

Gibt es nun in Syrien eine Christenverfolgung?

- Nein, nicht generell. In den beiden größten Gebieten (Regierung und Nord- und Ostsyrien) gibt es Religionsfreiheit und definitiv keine Christenverfolgung.
- In den türkische besetzten Gebieten und den von der HuT kontrollierten Regionen gibt es starke Diskriminierung und enormen Druck auf die Christen  Abwanderung!
- In den türkische besetzten Gebieten und den von der HuT kontrollierten Regionen richtet sich der Druck nicht nur gegen Christen, sondern gegen alle religiösen Minderheiten, teilweise sogar stärker noch gegen Êzîdî, verschiedene Schiiten, Drusen,...
- Krieg und das Fehlen eines Rechtsstaates ist für alle ohnmächtigen kleinen Gruppen ein noch größeres Problem als für große Gruppen!

Thomas Schmidinger
**KAMPF UM DEN
BERG DER KURDEN**
Geschichte und Gegenwart
der Region Afrin

Thank you!



thomas.schmidinger@univie.ac.at